

Parlamentarischer Vorstoss

2024/559

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	ESC – ein finanzielles und sicherheitspolitisches Risiko für den Kanton Basel-Landschaft?
Urheber/in:	SVP Fraktion -
Zuständig:	Markus Graf
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	12. September 2024
Dringlichkeit:	—

Wir freuen uns für Basel-Stadt, dass der Kanton den Zuschlag als Austragungsort für den ESC 2025 erhalten hat. Doch wo Freude herrscht, folgt auch Verantwortung. Daher muss klar festgehalten werden, dass Basel-Stadt sowohl finanziell als auch organisatorisch in der Pflicht steht. Es dürfen keinerlei Mittel aus dem Staatshaushalt des Kantons Basel-Landschaft in Richtung Basel-Stadt fließen. Zudem müssen die Aufwände für Logistik- und Sicherheitskosten, die im Bereich St. Jakobshalle auf dem Gebiet des Kantons Basel-Landschaft anfallen, zwingend vom Austragungsort übernommen werden. Wir von der SVP Baselland erkennen den potenziellen Mehrwert für die gesamte Region durch die Austragung eines solch prestigeträchtigen Events. Daher können wir uns vorstellen, die Kosten für Veranstaltungen, die durch den Kanton Basel-Landschaft initiiert werden, mit Mitteln aus dem Lotteriefonds und Sportfonds mitzutragen. Dieser Ansatz stellt sicher, dass der Kanton Basel-Landschaft seinen Beitrag zu regionalen Initiativen leistet, ohne jedoch die finanzielle Verantwortung für den Haupt Austragungsort zu übernehmen. Eine klare und gerechte Kostenverteilung ist hierbei von entscheidender Bedeutung, um die Interessen beider Kantone zu wahren und die Belastungen fair zu verteilen.

Weiter ist für uns klar, dass der ESC nicht für politische Ziele oder Propaganda missbraucht werden soll.

Der SVP-Fraktion stellen sich hierzu einige Fragen, insbesondere zur öffentlichen Finanzierung und zum Thema Sicherheit:

- Hat der Kanton Basel-Landschaft vor finanzielle Unterstützung zu leisten?
- Wenn ja, von welchem Betrag können wir ausgehen? o Über welches Konto werden die Kosten abgerechnet?
- Wie sieht die Rechtsgrundlage für einen solchen Finanzbeitrag aus?

Wie durch einen Post des Kanton Basel-Landschaft auf den Sozialen Medien zu lesen war, ist dieser für die Sicherheit und den Verkehr zuständig, aufgrund der Lage der St. Jakobshalle. Die Strassen und Achsen für den Verkehr liegen aber mit grosser Mehrheit auf dem Boden von Basel-

Stadt. Ebenfalls ist aus unserer Sicht der Hallenbetreiber, genauso wie Basel-Stadt, für den Grossteil der Sicherheit verantwortlich und zuständig. Daraus ergeben sich weitere Fragen:

- Wer trägt die Hauptverantwortung punkto Sicherheit? ○ Wie ist der Kanton Basel-Landschaft eingebunden? ○ Wie hoch sind die zu erwarteten Kosten und wie ist die Aufteilung dafür? ○ Welche Sicherheitskonzepte müssen für den Anlass erstellt oder, falls bereits vorhanden, genutzt werden?
- Wie ist die Einschätzung zur aktuellen Terrorgefahrenlage in Bezug auf den ESC in Basel?
- Wie stark wird der kantonale und nationale Nachrichtendienst involviert? ○ Bei der Fussball-EM in Deutschland und den Olympischen Spielen in Paris wurden in Deutschland und Frankreich Grenzkontrollen eingeführt. Wird man dies beim Bundesrat ebenfalls beantragen?

- Der ESC ist eine Veranstaltung, die weltweite Strahlkraft besitzt. Die Schweiz, wie auch die Region Basel, werden stark im Scheinwerferlicht stehen. Wie möchte sich der Kanton Basel-Landschaft einbringen und sicherstellen, dass die Neutralität der Schweiz gewahrt wird und der Anlass nicht für gesellschaftspolitische Anliegen missbraucht wird?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.